

26. Dezember 2017

SST Maschgenkamm- Spitzmeilemhütte - Tannbodenalp



Heute waren Andy, Charly, Dana, Gabriele, Laura, Maryam, Mónica, Nicolas, Ruth, Theresia und Thomas gemeinsam unterwegs

LINKS: Weitere, sehr schöne Fotos in den Alben von [Nicolas](#) und [Theresia](#)

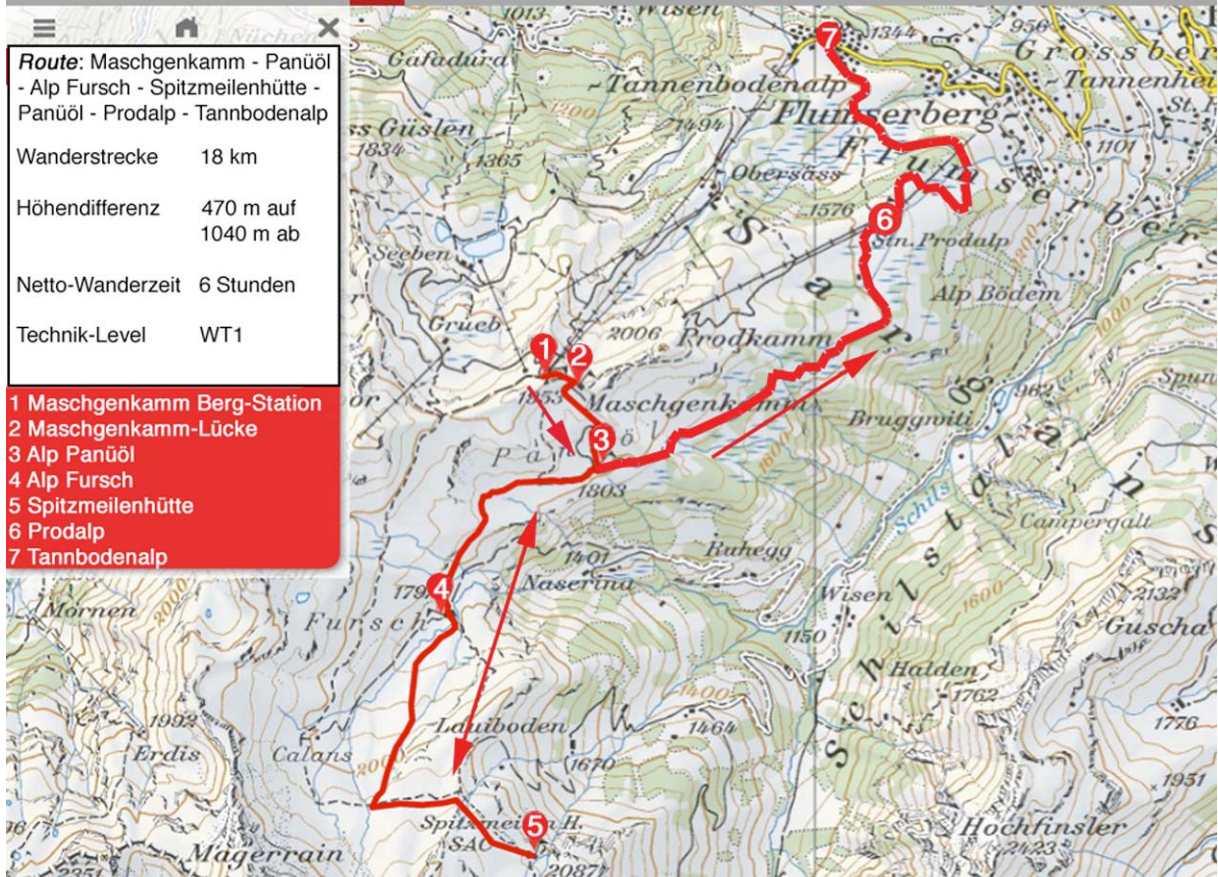
Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.

Route: Maschgenkamm - Panüöl
 - Alp Fursch - Spitzmeilenhütte -
 Panüöl - Prodalp - Tannbodenalp

Wanderstrecke 18 km
 Höhendifferenz 470 m auf
 1040 m ab
 Netto-Wanderzeit 6 Stunden
 Technik-Level WT1

- 1 Maschgenkamm Berg-Station
- 2 Maschgenkamm-Lücke
- 3 Alp Panüöl
- 4 Alp Fursch
- 5 Spitzmeilenhütte
- 6 Prodalp
- 7 Tannbodenalp



Bei unserer Route ist die Etappe Panüöl – Spitzmeilenhütte für den Auf- und Abstieg identisch

Vom Maschgenkamm starten wir um 10:00 Uhr vor prächtigem Panorama:



Erst einmal geht es 250 (zum Teil steile) Höhenmeter hinunter zur Alp Panüöl

A pro Pos schöne Panoramen: Davon kriegen wir heute eine „Überdosis“



Hier eine kleine Auswahl während unseres Aufstiegs zur Spitzmeilenhütte

Mein persönlicher Favorit:



In der Bildmitte rechts der Gonzen, dahinter die Liechtensteiner Bergekette entlang des Rheintals

Nach der Alp Panüöl folgt die wellige Traverse zur Alp Fursch:



Links oben ist der Spitzmeilen erkennbar, die Hütte ist auf dem Plateau davor

Nach der Alp Fursch beginnt der deftige Teil des Aufstiegs:



Die Topografie kann mit „steil bis sehr steil“ umschrieben werden

Es ist nicht etwa so, dass wir hier die Lawinen-Sicherheits-Abstände einhalten, sondern...



...es ist ein visualisiertes „Jede/r geht sein eigenes Berg-Tempo“ Beispiel

Wir erreichen das wellige Plateau östlich der Spitzmeilen, queren dieses und...



...kommen gestaffelt bei der Hütte an:



Oben links der Bildmitte der scheinbar nahe Spitzmeilen

Das haben wir uns verdient:



Suppe, Mineralwasser, Punsch... ...und Hüttenkaffee (!) vor prächtiger Kulisse

Das Panorama von der Hütte ist denn auch traumhaft:



Das Berg-Massiv im Süden und der Tief- und Weitblick im Osten:



In der Bildmitte ist das Churer Rheintal zu erkennen

Auch diesen schönen Ort müssen wir wieder einmal verlassen:



Abmarsch von der Hütte, der mit einem Aufstieg beginnt

Die identische Route bis zur Alp Panüöl hat den Vorteil, dass wir nun das...



...vor uns sehen, was wir im Aufstieg hinter uns gelassen haben ;-)

Um 15:00 Uhr erreichen wir die Alp Panüöl wieder:



Hier biegen wir rechts ab und folgen dem komfortablen Winter-Wanderweg...



...durch lichte Wälder hinunter zum Tannboden

Zum Schluss noch ein Bild einer Schönheit am Wegrand: Es ist das einzige fließende...



...Gewässer, dem wir heute ausser den Getränken in der Hütte begegnet sind ;-)

Fazit dieser Wanderung: Es war die längste und anspruchvollste Schneeschuh-Tour in der Geschichte der «Wanderfreaks Schweiz». Jedoch auch die Schönste, zumindest was die tollen Weit und Tiefblicke betrifft. Ein kleiner Wermutstropfen ist, dass nun auch das Wegstück zwischen der Alp Fursch und der Spitzmeilenhütte als Winter-Wanderweg angelegt ist. Einerseits kamen wir so nur bei Abkürzungen in den echten Genuss des Schneeschuh-Laufens, andererseits wären wir dann noch etwas müder nach Hause gereist. In Erinnerung werden uns auch die zu Teil heftigen Wind-Böen bleiben, mit welchen wir primär im Aufstieg konfrontiert wurden. Jedoch bekam ich während der ganzen Tour das ominöse Wort «Sibirien» nie zu hören, was für die Moral unserer Gruppe spricht.

Mein Dank geht an Andy, Charly, Dana, Gabriele, Laura, Maryam, Mónica, Nicolas, Ruth und Theresia für die angenehme und aufgestellte Begleitung. Ein spezieller Dank geht an Nicolas und Theresia für die tollen Foto-Beiträge siehe die Links unten.

Herzliche Grüsse

LINKS: Weitere, sehr schöne Fotos in den Alben von [Nicolas](#) und [Theresia](#)

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.